

Abonnement

Die Halle vierteljährlich 2 R., ...

Bestellungen werden von allen ...

Für die Redaktion verantwortlich ...

Saale-Zeitung. (Der Voté für das Saalthal.)

Stächelcher Jahrgang.

Inserate

werden pro Spalte oder deren Raum ...

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage ...

Nr. 183.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 7. August

1884.

Der Versäcker Kongress.

Es gibt Fragen, deren Schwierigkeit und Gefährlichkeit ...

Der selig entschlafenen Konferenz gömmt man ...

hat, zum größten Verger der Republikalen ...

Politische Uebersicht.

Herr Gladstone hat am Dienstag im englischen ...

Der selig entschlafenen Konferenz gömmt man ...

Frage England gegenüber Reis sehr freundlich ...

Stanley äußerte, wie aus Oesterde gemeldet wird ...

Ueber den angeblichen Stand der Verhandlungen ...

Die französische Nationalversammlung wurde am ...

Der Ministerrath gegen das ultramontane belgische ...

Genau Bemerkungen nach wird der bänische Reichstag ...

Bilder aus Mecklenburg.

Skizzen von Dr. H. P.

1. Aus Estorwin.

(Fortsetzung.)

Die Schönheit Schwerns besteht vorwiegend in seiner ...

Beide Höfe sind ihrer trefflichen Arbeit wie Verzierung ...

Zur Uiten ergeben sich zunächst die Mauern des neuen ...

Gleich nach dem Brande führte man dann ein zwar geschmacklos ...

Moorlande. Hieran schließt sich dann die Gegend, eine ...

Ziemlich bedeutend sind dagegen die übrigen Sammlungen ...

Freilich ist die früher so vrenfeindliche Stimmung jetzt ...

(Meinere telegraphische Mittheilungen.)

* **Wien, 5. Aug.** Die Wiener Zeitung veröffentlicht ein an den Minister Grafen Kalnoky gerichtetes kaiserliches Diadem Schreiben, durch welches, in Genehmigung der von demselben Minister in Gemeinschaft mit den beiden Ministerpräsidenten gestellten Vitrage, der Wille des Kaisers ausgesprochen wird, daß in den Statuten des Eisenwerks, des Bergwerks und des Hüttenwesens, die durch die kaiserlichen Bestimmungen angeordnet worden, welche den einzelnen Erdbergwerken den Anspruch auf Stempelsteuerhebung über die Vertheilung der Gehaltswärme verbinde.

* **Königsgrätz, 5. Aug.** Wie dem hiesigen Bürgermeister von dem Corporationsobersten in Vorschlag mitgeteilt wurde, hat der Kaiser die Anweisung der Behörde Königsgrätz, die hiesige hiesige Demolition der Schenken gestattet. Königsgrätz habe nicht mehr als befugter Ort zu gelten.

* **Rom, 5. Aug.** Die Agenzia Stefani meldet aus Port-au-Prince, es sei ein italienischer Staatsangehöriger in ungehöriger Weise verhaftet worden, sich von Gouverneur-Pati nach Port-au-Prince zu begeben, der italienische Konsul habe infolgedessen eine Entschädigung für denselben, sowie die Abweisung des schuldigen Beamten und eine entsprechende Erklärung der Regierung von Haiti in der amtlichen Zeitung ausgesprochen. — Wie das Journal de Rome meldet, wird der Papst in dem nächsten Konstituenten auch die Erzbischöfe von Wien und Sevilla zu Bischöfen ernennen.

Deutsches Reich.

* **Berlin, 5. Aug.** Der Kaiser nahm heute früh in Gastein das letzte Bad und machte nach demselben den gewöhnlichen Spaziergang. Nachmittags 1 1/2 Uhr erfolgte die herkömmliche Betete unter entzücklichen Bemerkungen des auf dem Stranzenberg Platz abziehenden Publikums die Aerzte Sr. Majestät mittels Extrapol. Vor dem Wiederholte hatten die Spuren der Heißhitze und andere hervorragende Persönlichkeiten zur Veranschaulichung aufgestellt. Der Kaiser verabschiedete sich auf das höchste. Auf der Treppe erwartete die Frau Großherzogin von Meiningen den Kaiser, welcher auch von dieser herzlichen Abschied nahm. Die Kaiserin folgte dem Kaiser im Siegelwagen, das Publikum begrüßte Sr. Majestät beim Verabschieden der Treppe mit fröhlichen Hochrufen. Am 3. Aug. 9 Uhr kam der Kaiser in Vent au Kreise aber sofort mit Ertragung wieder nach nachmittags 5 Uhr 24 Min. in Salzburg ein, wo sich Sr. Majestät von dem Statthalter Grafen Chun, dem Landeshauptmann Grafen Chorinski, dem Generalmajor von Süssner und dem Hofkammerer Bringen Neuf empfangen wurde. Sr. Majestät nahm Quartier im Hotel d'Europe, wo Allerhöchstdemselben alsbald der Erzbischof Ludwig Wittor, welcher von Schloß Neißheim entworfen war, einen Besuch abstattete.

* **Berlin, 5. Aug.** Dem Vorstand des Centralvereins der Deutschen Lutherfiskal ist folgende Allerhöchste Kabinettsorder zugegangen:

Die Feier der 400jährigen Wiederkehr des Geburtstages Dr. Martin Luthers im vorigen Jahre hat zu Meinem besondern Wohlgefallen Anlaß gegeben, unter dem Namen Centralverein der Deutschen Luther-Stiftung einen Verein zu begründen, welcher sich die dankbare Aufgabe gestellt hat, die Erziehung von Kindern evangelischer Pfarrer und Lehrer zu erleichtern. Es ist mir ein erhebender Gedanke, daß auch auf diesem Wege das Gedächtnis des großen Reformators stets lebendig erhalten werden wird und daß aus seinem Gott geweihten Werke für die evangelische Christenheit unaufhörlich neuer Segen fließt, der sich von Geschlecht zu Geschlecht überträgt. Ich nehme daher an dem Untertan vom 3. Juli das Protokoll über den neubegründeten Verein hiermit an und gebe mich der Hoffnung hin, daß derselbe sich in geschäftlicher Entwicklung zu erfreulicher Wirksamkeit entfalten wird.

Das Gastein, den 1. Aug. 1884. gez. Wilhelm.

Dem Vernehmen nach haben die Ausschüsse des Bundesrats, welche mit der Vorberathung des in Aussicht stehenden Vertrags Bremen als Zollanschluss beauftragt waren, ihre Arbeit nunmehr beendet und Bericht erstattet. Die Hauptpunkte der Anträge, welche sie stellen, sollen folgende sein: Die Einverleibung der Stadt und des Gebietes Bremens sowie der Unterseer erfolgt, wenn Bremen seinen früheren Zeitpunkt wünscht, gleichzeitig mit dem Anschluß Hamburgs. Die Kosten der Einverleibung werden zur Hälfte, aber im Maximum bis zu 12 Mill. M. vom Reich getragen, welcher Antheil in vier gleichzeitigen Raten abgezahlt werden soll. Das im November der Stadt Bremen am rechten Ufer der Leuze gelegene Terrain, welches durch den Waller Wid gebildet wird, bleibt ausgeschlossen. Dort kann der Schiffverkehr und die Lagerung von Waren umgehindert stattfinden. Die Waren sind aber zu buchen und die Einfuhr der Bücher soll der Zollfreiheit unterliegen. Ausgeschlossen bleiben auch die Hafenanlagen von

Bremerschafen und die angrenzenden Petroleumlager. Die bestehenden industriellen Werke, welche auf die zollfreie Verarbeitung ausländischer Stoffe angewiesen sind, sollen die künftige Erleichterung erfahren, namentlich die Fabriken von Tabaklauge, die Exportbrauereien und die Petroleumaffinerien.

Nächste Woche beginnen in der Reichskammer, insbesondere auch im Kriegsministerium, die Beratungen über die Aufstellung der Einzellets für die nächste Rechnungsperiode 1885/86.

* Die Nachricht, daß Graf Serb von Bismarck in diplomatischer Mission nach England gereist sei, wird von der Nordd. Allg. Ztg. demontirt. Der Graf habe sich zur Wiederbestellung seiner Gesundheit nach einem Kurorte — nach Fontenay bei Paris — nicht begeben. Dr. Serb. Vol. Nr. 1. behauptet, der Graf habe sich auf eine Gebirgskur nach Südbaden begeben.

* Für den Wahlkreis Koburg, welcher bisher im Reichstoge von Prof. Wommien vertreten war, ist von deutschfreimüthiger Seite Wikert als Kandidat aufgestellt worden.

* In Dresden fand am Dienstag das 50jährige Priester-Jubiläum des apostolischen Vikars für Siedlen, Bischof Bernert statt. In der Residenz katholischen Festliche wurde ein feierliches Hochamt celebrirt, welchem der König und die Königin bewohnten. Mittags überreichte die katholische Geistlichkeit dem Jubilar ein ansehnliches Ehrengeld.

* **Bremerschafen, 5. Aug.** Das Nebungsgeschwader ist heute nachmittag in See gegangen.

Galie, den 6. August.

Die ordentl. Generalversammlung der Halle-Gorau-Gubener Eisenbahn ist am 27. Sept. einberufen. Derselbe findet nach 2 Uhr an im Colloq zur Stadt Gannburg hier statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Bericht der Stg. Verwaltungsdirektion. 2. Bericht über die Lage der Gesellschaft und die Bilanz der Halle-Gorau-Gubener Eisenbahngesellschaft pro 1883. 3. Bericht des Aufsichtsraths über die Revision der Betriebsrechnung und der Bilanz. 4. Ergänzungswahlen von Mitgliedern des Aufsichtsraths. 4. Festsetzung der den Mitgliedern des Aufsichtsraths zu gewährenden Remuneration (§ 28 Nr. 6 des Gesellschaftsstatuts).

Meteorologische Station.

b. Aug. 10. u. ab. 6. Aug. 6. u. mgs.

Barometer Millimeter . . .	700.64	700.69
Thermometer Celsius . . .	+17.13	+13.50
Relative Feuchtigk. . . .	86.9%	88.0%
Wind	SW 1	SW 1
6 U. früh. Temperatur u. d. S. o. + 9.7.		

Wassertemperatur der Saale 10 Grad.

Wetterber. der Seewarte bei Hamburg u. der Seewarte bei Pola.
5. Aug. 8 u. morgens. Der Südwind war am höchsten über dem hiesigen Beobachtort (70 mm), aber auch über Frankfurt und Mühlhausen war er hoch und ziemlich gleichmäßig vertheilt. Die Bewölkung in Deutschland hatte abgenommen und mit demselben schwächerer Wind war Abkühlung eingetreten. Über dem Mittelmeer und hiesigen Beobachtort hatten sich jedoch Gewitter mit Regenfällen erhoben. Später um 12 Uhr nachts beobachtet Posten 700 + 14 Nord hell leuchtend, Gannburg 700 + 15 Süd hell leuchtend, Wien 700 + 21 hell leuchtend, Karlsruhe 700 + 17 Nord leuchtend, Berlin 700 + 15 Nord leuchtend.

Witter-Ansichten f. d. nächst. Tage i. Mittl. Deutschl.
n. Hamburg, 6. August. Das über dem größten Theile von Central- und Westeuropa lagernde Druckmaximum bewegt sich nur langsam westwärts weiter. Wir haben danach zunächst eine wesentliche Wenderung der bestehenden Witterungsverhältnisse noch nicht zu erwarten.

Universitätsnachrichten.

* **Berlin.** Die Ernennung des außerordentlichen Mitgliedes des Kaiserlichen Gesundheitsamtes, Prof. Dr. Ernst Schwanninger in München, zum außerordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät der königl. Friedrich-Wilhelms-Universität wird heute vom Reichsanzeiger publizirt.
* **Göttingen, 5. Aug.** Herr Dr. Müller, bisher Assistant in der hiesigen chirurgischen Klinik, hat sich als Privatdozent an unserer Universität habilitirt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

* Der Verein für religiöse Kunst in der evangelischen Kirche hat während seiner Vereinsjahre in der Zeit von 1882—84 dreizehn Altargemälde zur Ausführung gebracht. Einmal hat der Verein für die Dankes-Altäre in Berlin ein Altargemälde von Marmor mit Goldmalerei gestiftet, und alle übrigen, in vielen Fällen die Beschaffung kirchlicher Geräte und Gebände vermittelt. Zwei Gemälde sind in den beiden Vereinsjahren an die Mitglieder vertheilt. Eine Mitgliedschaft des von Prof. v. Gumboldt, die Trauer um Christus und eine Reproduktion des im Besitze der kgl. Bibliothek zu Berlin befindlichen Unterbildes von Kranach, beide in Aquarell.
* Professor v. Bendach, der bekannte Porträtmaler, welcher bekanntlich vor kurzem ein Portrait des Papstes gemalt hatte,

traf am Montag abends aus München in Berlin ein und begab sich am Dienstag nach Berlin, um ein Portrait des Reichszanlers Fürsten Bismarck anzufertigen. Diefes Portrait soll für den Papst nach Rom bestimmt sein, welcher dem Prof. Bendach mit Anfertigung desselben beauftragt habe.

Provinzial-Nachrichten.

Der Reichstag unter Erlaßgesetzgebung und der Provinz n. H. zur unter Angabe der Quelle gefaßt.

* **Erft, 5. Aug.** Auf der Bahnstation Oberhof gerieten gestern beim Rangiren des gegen 4 Uhr nachm. von Sulz ankommenen Güterzugs Nr. 304 acht Güterwagen ins Rollen und rollten mit kaum zu befürchtender Schnelligkeit das ganze Bahngelände hin und her, bis endlich durch den hiesigen Bahnhof, worauf zwei Wagen auf der Strecke oberhalb Sulz entgleisten. Das nördliche Bahngelände ist auf eine Strecke von 800 m infolge Zerbrechens und Hervortretens der Schienen und Schwellen (es ist hier das System der eisernen Nuerchellen zur Anwendung gekommen) zerstückt. 20 Arbeiter arbeiten an der Wiederherstellung des Geleises, welche man im Laufe der kommenden Nacht zu beenden hofft. Das Bahngelände ist fast ganz über den Betrieb, welcher während der Störung eingestellt geblieben werden muß, tiefe wesentlichen Störungen erlitten hat. Als ein unvorhergesehener Zufall ist es anzusehen, daß weiteres Unglück, namentlich der Verlust von Menschenleben, nicht zu befürchten ist. Auf einem der Wagen hatte sich ein Bremser befinden, welcher sich infolge durch verdrängtes Abhängen rettete. Der Mann hat nur eine leichte Kopfwunde und einige Contusionen am Arme davongetragen. Zugleich zeigt dieser Unfall, wie sehr es geboten war, die Geschwindigkeit des Erftes zu mindern. In dem nächsten Gehirte-Mittelpunkte von nachher am nächsten ausgeföhrt werden.

* **Stendal, 5. Aug.** Das heilige Dreieckentenneminar wird am 1. Okt. d. S. eingehen. Dasselbe wurde vor ca. 6 Jahren gegründet und erfreute sich anfangs eines ziemlich regen Besuchs, der sich leider nicht erhielt. Da mit dem 1. Okt. nur noch 3 Mitglieder bleiben, so beschloßen die hiesigen Behörden, das Institut, das die Provinz für am 23. Juli wiederum ein Wieder an dem Dreieckentenneminar.

* **Vangerloß, 4. Aug.** Heute früh wurde unter zahlreicher Theilnahme der erste Direktor der hiesigen Aktien-Lichtfabrik, Herr Julius Gräfer, begangen. Die alte renomirte Fabrik, deren Inhaber die Herren Gebhardt Gräfer u. Comp. waren, hat sich durch ihr hiesiges Fabrikat in der Reichweite einen guten Ruf erworben. Vor ca. 15 Jahren ging die Fabrik in die Hände eines hiesigen Geschäftsmannes über, der die ungenügende Fabrik, die der Gebhardt Gräfer, angekauft und als Direktoren die fernere Leitung der Fabrik übernommen. Von diesen drei Brüdern sind im Laufe der Jahre schon drei gestorben und heute folgte ihnen der letzte nach.

* **Ermsleben, 5. Aug.** In dem benachbarten Ermsleben wird seit Sonnabend der Arbeiter Reichthümer vermisst. Man weiß nicht, ob er in untern Thüringen oder im südl. Theile von Ostpreußen vermisst. Man weiß nicht, ob er in untern Thüringen oder im südl. Theile von Ostpreußen vermisst. Man weiß nicht, ob er in untern Thüringen oder im südl. Theile von Ostpreußen vermisst.

— Dem Formmeister Wülfhausen ist die durch Benennung des Formmeisters von Münchhausen erlassene Justizstelle des Hofes-Genau, mit dem Amtsinhaber in Köln, und dem Formmeister Hellwig die durch den Tod des Formmeisters Vorwerk erledigte Stelle des Hofes-Genau, mit dem Amtsinhaber in Köln, und dem Formmeister Hellwig die durch den Tod des Formmeisters Vorwerk erledigte Stelle mit zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle Bramwald in der Provinz Hannover, mit dem Wohnsitz in Wülfhausen, verliehen.

— Dem evangelischen Schullehrer Siebert zu Neuhaldensleben ist der königliche Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

— Als zweiter Prediger an die Jakobikirche zu Magdeburg wurde der bisherige Prediger der evang. Gemeinde zu Florenze S. 1. d. h. nach gewählt.

— In Beih wurden am 6. d. zwei neuernannte Schul-Rectoren, die Herren Anders und Krebs in ihre Aemter eingeführt.

* **Leipzig, 5. Aug.** Die vom 23. Aug. bis 2 Sept. hier stattfindende Gartenbau-Ausstellung ist nach allem, was man von ihr hört, großartig zu werden. Abgesehen von der Ausdehnung des Gebäudes und somit der Quantität der Objekte, dürfte auch die Qualität derselben eine vorzügliche werden. Bis jetzt sind etwa 120 ordentliche Briefe, mehrere Staatspreise und einige Ehrenpreise geflößt worden, darunter von den hiesigen Magistraten, von der Stadt Leipzig, den ritterlichen Familien, Vereinen u. d. Die Vertheilung der Ausstellung ist vorläufig noch nicht entschieden. In untern Nachbarstädten Leipzig ist der Bürgermeister Dr. Bräse, ein früher bestellender Mann in den letzten Jahren, nach Leipzig zurückgekehrt. Die Staatsausstellung hat die Vertheilung eingelegt. — Die Gewitter am 4. d. nachmittags haben im Voigtlande und Erzgebirge sehr erhebliche Verwüstungen verursacht und durch die Blise sind verschiedentlich Personen getödtet und verletzt worden.

Ein Stockwerk tiefer sehen wir sodann, links von dem unter Nicol befandlichen drei Fenster breiten Mittelraume einen räumlichen Antheil, ein großes Kreuz in der Hand, welcher rechts davon ein mit Schwerd und Schild bewehrter Krieger mit kurzem Kettenpanzer steht. Unter den Bildnissen hin laufen die Worte:

„Das ist Herr Günzelin, Der Graf von Jverin, Der armbete das erste Schloß, Dem Christenstift Ein Haus. Herr Heinrich führt es aus, Der war des Grafen Günzel Erbo.“

Dieser Graf Heinrich I. ist der eigentliche Begründer des schweriner Fürstenthums, denn er war es, welcher durch seinen Ueberfall in der Nacht vom 6. auf den 7. November 1223 auf der Insel Voo bei Hühnen vor dort jagenden König Waldemar II. von Dänemark gefangen nahm, der seine Wacht über ganz Nordalbingen, Mecklenburg und Pommern ausgeübt und diesen Ländern ein ansehnlich unerbittliches Uoz aufgelegt hatte, welches durch jene hiesige That plötzlich abgebrochen ward. Denn der Statthalter des Königs, Graf Albrecht von Oranien, ward 1225 bei Wollin von dem vereinigten Heere der Grafen Adolf I. von Holstein, Heinrich I. von Schwerin, Erzbischof Gerhard von Bremen und Heinrich von Bornim, Fürsten von Werle, geschlagen und gefangen genommen, worauf König Waldemar alle zwischen Werle und Ube, der Werle und Ube liegenden besetzten Reichthümer und alle slavischen Lande mit Ausnahme Hagens eiblich abtrat, um seine und seines Sohnes Freilassung zu bewirken. Freilich versuchte er alsbald, vom Papste Honorius seines Eides entbunden, wieder durch Waffengewalt sich in den Besitz der Länder zu bringen, aber vergebens. Er ward von den Verbündeten, welche aus Italien noch den Herzog Albrecht I., Sohn Bernhards von Mailand des Sohnes von Albrecht dem Bären) herbeigekommen hatten, in der Mordnacht von Bornhöved bei Kiel am 27. Juli 1227 auf's Haupt geschlagen und mußte nun dauernd jene Länder abtreten, welche dadurch dem

Die Fertigstellung meines alten Locals im Marktschloß

steht in aller Eile bevor. Um in demselben mit vollständig neuen Waaren eröffnen zu können, verkaufe ich sämtliche Restbestände meines kurz vor dem Unfall neuangeschafften Waarenlagers in dem

neben **Hôtel Stadt Zürich, gr. Klausstraße 41, belegenen Laden,**

bestehend in

Damen-Confection,

Manufactur-, Modewaaren, Seidenstoffen, Tuchen, Leinen- u. Baumwollwaaren, Gardinen, Teppichen etc.

zu und unter Kostenpreisen.

Neuer und durch den Einsturz beschädigte Waaren werden à tout prix ausverkauft.

Albin Simon's Nachf. Inh. Jul. Valentin.

Trauercostüme

in größter Auswahl, auf Wunsch innerhalb 8 Stunden nach Maß, in eleganter Ausführung, **Wilhelm Fürstenberg, Confectionshaus Bräuerstraße 1 u. 2.**

Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S.,

empfehlen sich zum Bezug von:



Lieferung: ab Werk, ab Bahnhof, Comptoir und Lagerplätze, ab Haus. Preise billigst. Bedienung prompt.

Sommerpreise!

Sommerpreise!

Leipziger-Strasse 16
Ausverkauf des **M. Möllnitz'schen Waarenlagers.**
Kleiderstoffe, Damenmäntel, Leinen- und Baumwollwaaren.

Sämmtliche Aufheufände werden am 15. August gerichtlich eingezogen.



Arndt'sche Kaffee-Aufgussmaschine.

Diese Maschine bezweckt nur die **Gesundheit** zuträglichsten Bestandtheile des gemahlten Kaffees zu extrahiren; nicht jedoch die im Kaffee enthaltenen schwerlöslichen Stoffe, welche auf Verdauung und Nerven nachtheilig wirken. Erreicht wird dies durch **einmaligen Aufguss von kochendem Wasser** und eine bestimmte Filtrationsdauer, wobei kein Aroma verloren geht. (Redactionell empfohlen von der „Gartenlaube, Dabheim, Illustrierten Zeitung, Medicinischen Zeitschriften“ etc.)

Preise für 2 4 6 8 12 20 Tassen
Mark 1,60. 2,-. 2,25. 2,50. 3,-. 4,50. pro Stück.

Verkaufsstellen in Halle a/S.:
Hempelmann & Krause,
A. L. Müller & Co.

Jede Maschine ist mit der Firma der Fabrikanten **Gebr. Arndt in Quedlinburg** versehen.

Eiserne Fenster

in jeder gewünschten Form und Größe und in solider Construction fabricirt billigst

Otto Neitsch in Halle a/S.,
Specialfabrik für Eisenarbeiten.

Zur **Locomobilenheizung** empfehlen beste in Doppelwagen oder ab Lager **Klinkhardt & Schreiber.**



Nächsten Donnerstag trifft ein Transport **Ardenner Arbeitsspferde** beim Gastwirth **Herrn Pritschke** in **Waldendorf bei Merseburg** ein.
Alb. Weinstein, Preichh. d. Merseburg.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **große Ulrichstraße 36, III.**
W. Halle, Stadtmusikdirector.

Dr. Gallus, Krankenkassen-Buchführung.

Sämmtliche zur Krankenkassen-Buchführung nöthigen Bücher für Kreis- und Betriebs-Krankenkassen nebst dazu gehöriger Anleitung zur Einrichtung und Führung dieser Bücher und Register nach den Vorschriften des Gesetzes vom 15. Juni 1884, betreffend die Krankenkassenversicherung der Arbeiter, sind vorrätzig bei

C. Puppendorf, Halle a. S., Mannischestr. 10.
Ausführliche Prohecte auf Verlangen gratis und franco.



Koalheuer Verein
für Kohlenbergbau und Briquettes-fabrikation, Aktiengesellschaft,



Briquettes und Presssteine,
prima Waare, in Fagren bis frei Haus oder ab Werk zu Sommerpreisen.

Befellungen werden angenommen in **Comptoir Bernburgerstr. 15** und bei **Herrn Steinbrecher & Jasper, Markt und Gießhütten-Str.**

Deutsche Reichsfeldschule

Verband Halle.

Sonntag den 10. August um Nachmittags 3 1/2 Uhr an **grosses Sommer- und Stiftungsfest**

in „Freyberg's Garten“.

bestehend in Concert, Aukerbis, Lotterie, Jahrmarkt, lebenden Bildern und Ball. Alles Näheres belegen die Plakate an den Anschlagtafeln. Entree für Mitglieder a. Verion 20 & Nichtmitglieder 40 & Es wird gebeten, die Billete vorher zu entnehmen in der Cigarettenhandlungen der Herren **Zwieling, Leipzig, Ziehnbrücker & Kasper, Geilstr., Neumann,** am Markthort in Halle bei Herrn **Thurn,** bei Herrn **Geatz,** unterm Markthaus und Herrn **Kantmann, Gabe,** obere Steinstraße. Familienbillete zu 5 Verionen à 1 & sind nur vorher durch die Herren **Schmiedler** zu beziehen, die ihren Bedarf bei Herrn **Verbandssekretär Schröder, Gravelweg 1,** bedien können. Kinder unter 14 Jahren sind frei. Bei ungünstigem Wetter schließt das Hotel genügend durch seine großen Colonaden.

Der **Verbandssekretär,**
Halle. Druck und Verlag von **Otto Hendel.**

Illuminations-Laternen

in 150 verschiedenen Sorten empfiehlt schon bei kleineren Posten an **Fabrikpreisen und Extra-Rabatt Albin Hentze, 39. Schmeer- 39.**

Neue Möbel,

Sopha, Secretaire, Verticof, Komoden, Stühle, Spiegel etc. in Holz, Mahagoni und Weibagoni verkauft zu sehr billigen Preisen
13. Kleine Klausstraße 14. I.

Mikroscope, Lupen, Taschenthermometer, Comparse, Lesegläser empfiehlt

Otto Unbekannt,
Steinschmieden.

Treibriemen

aus gutem Fernleder, von 20-150 mm Breite, best, vorräthig. Von **Leubner'schen Maschinen** erforderlichen Güter sind bei mir stets in großer Waare vorräthig und halte ich solche bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Die Güter sind aus bestem, säheften **Sagumaterial** angefertigt und haben Preiscurante gratis u. franco zu Diensten.

Halle a/S., Frankestraße 5,
R. Donner, Sattlermeister.

Stellmacherhölzer!

Die zum **Wagen- und Pfingebau,** sowie zur **Herstellung von Leubner'schen Maschinen** erforderlichen **Hölzer** sind bei mir stets in großer Waare vorräthig und halte ich solche bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Die Güter sind aus bestem, säheften **Sagumaterial** angefertigt und haben Preiscurante gratis u. franco zu Diensten.

Augs. Brehme, Galberstadt.

Für **4 A 50 A** befinden wir ein 10-**Stb-Badet** prima Toilette-Seife in gepressten Stücken, schön sortirt, in **Wambeln, Kölen, Weichen** und **Chyren** etc. allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

H. Gollen & Cie., Greifb.,
Seifen- u. Parfümerienfabrik.

Flaumenmus und andere **Einnach-Strikel** übernimmt **commissionsmäßig** und **agenturweise**

Max Derrmann, Leisig.
Seine Referenzen!

Eine **rennliche Kuh mit Kalb** und eine **irgende Stute** (Schimmel), 10 Jahre alt, stehen **preiswerrig** zu verkaufen beim **Leubneren E. O. Schlemmer** in **Burgliebenau.**

Für den **Interessentheil** verantwortlich **H. König in Halle.**

Expedition: **Reine Promenade 1.**
Wit Vestagen.